

THYSSENKRUPP AG: ABWÄRTSSEQUENZ SCHWÄCHT SICH AB!

Diese Analyse wurde am 24.10.2022 um 20:40 Uhr erstellt.

Der Aktienkurs des Stahlkonzerns ThyssenKrupp hat seine Talfahrt Anfang Juli gestoppt und bildet aktuell einen Boden aus. Leider schwebt das Damoklesschwert Gaslieferstopp über weiten Teilen der deutschen Wirtschaft. Energieintensive Unternehmen wie ThyssenKrupp sind einem besonderen Risiko ausgesetzt.

Im Unterschied zu den USA treiben in Europa die Kriegskosten die Preise nach oben. Ein Großteil der Hochöfen in Deutschland ist mit Kohle und Eisenerz aus Russland betrieben worden. Das macht aufwendige Anpassungsmaßnahmen erforderlich. In der ersten Hälfte des Jahres 2022 war die deutsche Stahlindustrie noch auf Rekordkurs. Für die Stahlbranche ist aber die Versorgung mit Erdgas essenziell. Das Gas wird als Energieträger für den Betrieb von Kokereien als auch in späteren Phasen der Wertschöpfung eingesetzt. Hier wäre etwa die Weiterverarbeitung von Stahl in Walzanlagen zu nennen. Entsprechend besorgt sind die Unternehmen im Hinblick auf die sinkenden Gaslieferungen aus Russland. Es droht den Stahlherstellern ein Produktionsstopp, wenn diese Lieferungen ausfallen und keine Alternativen gefunden werden.

THYSSENKRUPP AG (TAGESCHART IN EURO)

Diese Analyse wurde am 24.10.2022 um 20:50 Uhr erstellt.



Chartquelle <https://de.tradingview.com>, Darstellungszeitraum vom 04.01.2021 bis zum 24.10.2022, Stand 20:50 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände: 5,41 // 6,40 Euro

Unterstützungen: 4,88 // 4,13 Euro

ZUM CHART

Als eine von wenigen Aktien profitierte ThyssenKrupp anfänglich vom Einmarsch der Russen in die Ukraine. Vom 24. Februar stieg der Kurs bis zum 2. März um 26 Prozent auf 9,90 Euro. Dieses Terrain konnte aber nicht lange gehalten werden. Im übergeordneten Rahmen bildete sich eine abwärts gerichtete Sequenz aus, die immer noch intakt erscheint. Das Tempo des Sinkfluges hat aber nachgelassen. Der Kurs drehte nach dem Erreichen der Unterstützung bei 4,13 Euro am 29. September wieder nach oben. Sollte der Kurs die Marke bei 4,13 Euro durchbrechen, wartet die Unterstützung bei 3,28 Euro. Diese Unterstützung hat dem coronabedingten Abverkauf Mitte März 2020 standgehalten. Sollte der Kurs den Anfang Oktober begonnenen Anstieg gegen die Trendrichtung weiter fortsetzen, warten die Widerstände bei 5,41 Euro und 6,10 Euro auf eine Überwindung.

FAZIT

Mit einem **Inline-Optionsschein bezogen auf die Aktie der ThyssenKrupp AG (WKN SN78XR)** würden risikofreudige Anleger den maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen, wenn sich die Aktie bis einschließlich 16.12.2022 durchgehend innerhalb der Knock-out-Grenzen bewegt. Die untere Knock-out-Grenze liegt bei 3,00 Euro und die obere Knock-out-Grenze bei 7,00 Euro. Gerechnet vom Stand des Scheins am 24. Oktober 2022 um 20.15 Uhr (Briefkurs 8,39 Euro), würde dies einem annualisierten Kursgewinn von 132,15 Prozent entsprechen. Wird eine der beiden Knock-out-Schwellen erreicht, tritt ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ein. Falls der Aktienkurs von Thyssen Krupp unter den Supportbereich bei 3,28 Euro fällt oder über den Widerstand bei 6,40 Euro klettert, sollte zur Vermeidung eines Knock-outs der vorzeitige Ausstieg aus der spekulativen Position erwogen werden.

Autor: Ingmar Königshofen, Inhaber Boerse-Daily.de

PRODUKTIDEE (STAND 24.10.2022 20:50 UHR)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse

Typ	Inline-Optionsschein
WKN	<u>SN78XR</u>
Basiswert	ThyssenKrupp AG
Unteres KO-Level	3,00 Euro
Oberes KO-Level	7,00 Euro
Laufzeit	16.12.2022
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	8,19 / 8,39 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen

des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Datum und die Uhrzeit der erstmaligen Weitergabe der entsprechenden Inhalte wird in der Kopfzeile dieser Internetseite angegeben. Das Erstellungsdatum und der Zeitpunkt, zu dem die Analyse abgeschlossen wurde, wird jeweils in der entsprechenden Analyse angegeben.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:
https://content.sgmmarkets.com/sgm_mad2mar_disclaimer

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, oder von den Finanzintermediären, die die Finanzinstrumente platzieren oder verkaufen, auf Verlangen in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt.

Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an <mailto:service.zertifikate@sgcib.com> eingereicht werden. Weitere Informationen zum Beschwerdemanagement erhalten Sie unter www.sg-zertifikate.de/beschwerden.